



---

## Kein Happy End für den FC Wängi im grossen Finale.

Im Vorfeld dieses Spiels wurde in den Medien viel darüberschrieben. Die Südostschweizer Tageszeitung schilderte in einem langen Artikel, zwei Spieltage vor dem Finale, alle erdenklichen Möglichkeiten, um den lang ersehnten Aufstieg des FC Glarus in die 2. Liga schön zu reden. Damals lag Wängi noch einen Punkt vor Glarus. Um den Aufstieg feiern zu können, waren die Glarner auf Punkteverluste der Hinterthurgauer angewiesen. Mit dem Unentschieden der Wängener gegen Neckertal-Degersheim und dem Sieg der Glarner in Sirnach, drehte sich die Ausgangslage. Nun genügte den Gastgebern in der Finalissima lediglich ein Unentschieden – was ihnen auch ohne Tore gelang.

**15. Juni 2024, FC Glarus – FC Wängi 0:0 – Sportplatz Buchholz mit 682 Zuschauern**

*Bericht von Fabbio Rasera*

Begleitet wurde diese Finalissima von historischen Ereignissen: die Schweiz gewann an der Euro 2024 3:1 gegen Ungarn und auf dem Bürgenstock versammelte sich weltweite Politprominenz für initiale Friedensbemühungen, um das Kriegsbeil zwischen Russland und der Ukraine irgendwo zu begraben. Auf der Hinreise ins Glarnerland viel mir auf, dass das erste Strassenschild mit der Bezeichnung Glarus bereits 27 km vor der Ankunft, in Schmerikon, platziert war. Ein entsprechendes Wängi-Schild in der gleichen Entfernung wäre unvorstellbar. Mir wurde bewusster, dass unser Gegner eine Kantonshauptstadt war, die zwar nur ca. 1'000 Einwohner mehr als Wängi aufweist, trotzdem auf dem Papier das Gefühl von David gegen Goliath vermittelte. Die gewaltige Bergkulisse mit tiefen Regenwolken bot dazu eine mächtige Kulisse und Arena für eine umkämpfte Partie.

Kurz nach Anpfiff des Schiedsrichter-Gespans, ja mit Linienrichter, zeigten sich die Glarner mit einem energischen for pressing. Unser Fanionteam liess sich nicht beirren und generierte bereits in der 1. Spielminute eine erste Torgelegenheiten. Die Begegnung von zwei gleichstarken Teams bewirkte eine grosse Spielkonzentration im Mittelfeld. Die erste sehr gute Torchance hatte Lanker, der allein vor Goalie Elmer kam, leider aus Offside-Position. In der 21' hatte Schneider seine erste dicke Chance. Im Gegenzug dribbelte sich Ritter flink durch – sein satter Weitschuss flog am linken Torpfosten vorbei. Bereits 5 Minuten später war es wieder Ritter, der seinen Weitschuss am rechten Torpfosten vorbeifliegen sah. Danach nahm Stürmer Gabriel Anlauf und platzierte seinen Weitschuss am rechten Torpfosten von Rusch vorbei. Das Glarus-Team hatte seine Offensivphase. In der 41' preschte Bommer seinen Freistoss nur knapp am Tor von Elmer vorbei. Das Spiel ging hin und her und begeisterte die zahlreichen Fans. Vor der Pause waren wieder Ritter auf der Gastgeberseite und Lanker auf der Wängener Seite verantwortlich für die letzten Torchancen vor dem Pausentee, ohne Resultatänderung. Zur Pause hatte sich an der Rangliste leider nichts geändert – Glarus führte mit 2 Punkten.

Nun mussten die Wängener einen Gang zulegen – was auch geschah. Der perfekt getretene Eckball von Bommer verfehlte Bobby Rast nur um ein Haar. In der 51' lancierte Bommer unseren flinken Stürmer De Rosa, der aber kläglich an Goalie Elmer scheiterte. Das wäre die verdiente Führung



---

gewesen, weil Wängi das Spiel fest in der Hand hatte. In der 66' griff der 13-fache Torschütze Gianluca Tedesco ins Spielgeschehen ein und sorgte sogleich für viel Wirbel auf der linken, Offensivseite. Sein Bruder Massimo stand danach im lobenswerten Rampenlicht, als er zweimal innert kurzer Zeit mit einer gelungenen Defensivaktion den Ball dem gleichen Gegner abhuckte. Olé, olé. Mehrmals musste Schneider aus Offsideposition zurückgepfiffen werden, oftmals war es sehr knapp. So auch in der 80' als die Mehrheit der Wängener-Fans keine Offsideposition sahen und frenetisch opponierten. Leider vermochten einige Wängispieler keine Ruhe bewahren und kassierten sogar auf der Ersatzbank eine Verwarnung und De Rosa musste wegen erneutem Meckerns das Spielfeld verlassen. Einfach nur schade! Die letzten 15 Spielminuten, inklusiv Nachspielzeit, waren von verständlich grosser Hektik geprägt. Glarus war zwar mit einem Unentschieden Tabellenführer und Aufsteiger, musste aber dafür bangen, weil nur ein Wängener Treffer das Geschehen gedreht hätte. Die letzten Chancen von Bobby Rast und Schneider und eine Glanzparade von Rusch änderten nichts mehr daran, dass das Spiel ohne Tore zu Ende ging. Der Schlusspfiff liess die Wängener zu Boden sinken und das Buchholz wurde von den vielen, enthusiastischen Glarus-Fans belagert.

**Fazit:** Das Fanionteam hatte nicht nur auf das Happy End gehofft, sondern sehr viel Aufwand getrieben und Kampfgeist gezeigt, um das Glück herauszufordern. Die vielen, gezeigten Emotionen waren mehrheitlich verständlich. Dieser grossartige Kader und der kompetente Staff haben mit dem 2. Tabellenrang vieles erreicht. Jeder Fan trat die Heimfahrt mit etwas Enttäuschung und mit einem gewissen Stolz an.

**Link:** [Ostschweizer Fussballverband - Match center \(ofv.swiss\)](http://ofv.swiss)

Gemeinsam mit meinem Schreiblinge-Team verabschieden wir uns mit der aktiven Berichterstattung der hiermit beendeten Saison und wünschen allen eine schöne und erholsame Sommerpause.